

Ratsherrn  
Patrick Engels

[patrick.engels@afd-ratsfraktion-bottrop.de](mailto:patrick.engels@afd-ratsfraktion-bottrop.de)

Bottrop, 27.10.2023

**Ihre Anfrage betr. „Kostenerstattung Posten 44830004 Postdienstleist. Jobcenter“**

Sehr geehrter Herr Engels,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann ich Ihnen in nachfolgende Informationen und Antworten geben:

Die Stadtverwaltung Bottrop und das Jobcenter AfB versenden bereits seit 2012 auf Grundlage einer entsprechenden Vereinbarung gemeinsam ihre Ausgangspost. Hintergrund ist die dadurch erhöhte Summe des Auftragsvolumens und eine höhere Wahrscheinlichkeit günstigerer Marktkonditionen. Für die Ausgangspost des Jobcenters erfolgt eine entsprechende Kostenerstattung. Die Postdienstleistungen werden durch die Stadtverwaltung Bottrop regelmäßig neu ausgeschrieben. Die letzte Ausschreibung erfolgte zum Ende des Jahres 2022.

Bis Mitte 2022 konnte der in Gladbeck ansässige Postdienstleister Porto Letter Service GmbH (PLS) zur Erbringung der Postdienste für die Stadt Bottrop beauftragt werden. Die Preise dort waren bis zur Insolvenz und Betriebseinstellung der Firma Ende Juni 2022 verhältnismäßig günstig und stabil. Die jährliche Ausschreibungssumme betrug zuletzt circa 432.000 €. Davon entfielen regelmäßig circa 40.000 € bis 45.000 € auf das Jobcenter. Das Postvolumen des Jobcenters war allerdings zuletzt von Schwankungen betroffen. Für den der Stadtverwaltung Bottrop durch den gemeinsamen Postversand mit dem Jobcenter entstehenden Verwaltungsaufwand wurde zusätzlich zu den Portokosten eine Monatspauschale in Höhe von 500 € vereinbart.

Nach der PLS Insolvenz wurde die Firma Xendis GmbH (ehemals Postcon) beauftragt. Die Preissteigerung im Vergleich zu PLS betrug lediglich circa 5 % (jährliche Auftragssumme circa. 451.000 €). Die Firma Xendis musste jedoch zum Ende des Jahres 2022 ebenfalls Insolvenz anmelden und den Betrieb einstellen.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde die Deutsche Post beauftragt, da sich bei der Ausschreibung keine anderen Bieter beworben hatten. Die Preissteigerung im Vergleich zum vorherigen Anbieter Xendis lag bei ca. 22 %, im Vergleich zu PLS sogar bei über 27 % (Auftragssumme jährlich circa. 550.000 €).

Die aktuelle Hochrechnung der Kosten, die 2023 insgesamt vom Jobcenter an die Stadt Bottrop erstattet werden müssen, umfasst bereits jetzt über 60.000 €.

Aufgrund der aktuellen Anbietersituation am Markt können derzeit leider keine günstigeren Preise für Postdienstleistungen erzielt werden.

Die vom Jobcenter zu erstattenden Kosten umfassen folgende Postdienstleistungen:

- Standardbrief (S)
- Kompaktbrief (M)
- Großbrief (L)
- Maxibrief (XL)
- Einschreiben Übergabe
- Einschreiben Übergabe mit Rückschein
- Postzustellungsaufträge (PZA)
- ggf. sonstige Sendungen (Päckchen, Pakete, Auslandssendungen)

Mit freundlichen Grüßen

